



Beschluss-Protokoll

Amtsdauer 2009 - 2012

49. Sitzung

Dienstag, 27. November 2012, 16.00 Uhr, Waaghaus

Vorsitz: Franziska Wenk
Anwesend: 61 Mitglieder
Abwesend: Christian Neff, René Gugg

Verhandlungsgegenstände

1. Aufwertung und Neugestaltung des Bahnhofplatzes und Nachtrag zur Vorlage vom 21. August 2012
2. Initiativbegehren „Für einen autofreien Marktplatz“ ; Bericht und Antrag des Stadtrates
3. Mehr Effizienz im Personennahverkehr der Agglomeration St.Gallen – Führung der Verkehrsbetriebe St.Gallen als Aktiengesellschaften im Eigentum der Stadt St.Gallen
4. Urbane Lebendigkeit und Ausgehkultur im Spannungsfeld verschiedener Bedürfnisse (Postulatsbericht KuGl)
5. Postulat Marie-Theres Thomann-Seiz: Eltern und Schule gemeinsam, Frage der Erheblicherklärung
6. Interpellation Daniel Stauffacher, Thomas Meyer: Stadtautobahn-Sanierung: Das ASTRA plant auf vollen Touren – Wie agiert/reagiert die Stadt?; schriftlich

Legende zu den Fraktionsvoten bei Eintretensdiskussion:

- + Zustimmung zu den Anträgen des Stadtrats
- Ablehnung der Anträge des Stadtrats
- 0 Enthaltung
- (leer) kein Fraktionsvotum
- e für Erheblicherklärung einer Motion oder eines Postulats
- ne für Nichterheblicherklärung einer Motion oder eines Postulats



7. Motion Thomas Schwager, Stefan Rosenblum: Velos auf die (Bus-)Spur bringen; Für attraktive, schnelle und sichere kombinierte Bus- und Velospuren; Umwandlung in ein Postulat mit abgeändertem Wortlaut und Erheblicherklärung
8. Postulat Vica Mitrovic, Marie-Theres Thomann-Seiz: Grauzone in der Kinderbetreuung; Frage der Erheblicherklärung
9. Interpellation Gallus Hufenus und weitere betreffend: „Denkmalpflege: Quo Vadis?“ ; schriftlich
10. Interpellation Susanne Gmünder Braun: Pflegende Angehörige als Spitex-Angestellte?; schriftlich

Die Präsidentin gratuliert Patrizia Adam zur Wahl in den Stadtrat und zum heutigen runden Geburtstag.

49.1

Strassen, Plätze, Brücken: Allgemeines

Aufwertung und Neugestaltung des Bahnhofplatzes und Nachtrag zur Vorlage vom 21. August 2012

(Vorlage des Stadtrats vom 21. August 2012, Nr. 4886)

(Vorlage des Stadtrats vom 16. Oktober 2012, Nr. 5103; Nachtrag zur Vorlage vom 21. August 2012)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. a) Das städtische Projekt für die Aufwertung und Neugestaltung des Bahnhofplatzes sowie die Beitragsleistung an das Projekt SBB (ohne Projekt Unterführung West) werden gutgeheissen.

b) Für die nach Abzug der Kostenbeiträge Dritter für die Stadt verbleibenden Kosten wird ein Verpflichtungskredit von CHF 37'418'300 erteilt. Davon werden CHF 641'000 für den Neubau der Transformatorenstation Bahnhof der Baurechnung Elektrizitätsversorgung belastet. Die restlichen CHF 36'777'300 werden der Investitionsrechnung belastet.
2. Das Projekt für die Personenunterführung West (städtischer Anteil) im Kostenbetrage von CHF 5'184'000 wird gutgeheissen und dafür ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.
3. a) Für die aufgelaufenen Mehrkosten bei der Projektierung wird zum Verpflichtungskredit von CHF 1'975'000 ein erster Zusatzkredit von CHF 160'000 erteilt.

b) Zur Ausarbeitung einer Projektergänzung „Personenunterführung West“ wird ein zweiter Zusatzkredit von CHF 200'000 erteilt. Die Projektergänzung umfasst zusätzlich zu den Liften eine Rampen-, Rolltreppen- oder Rollbandlösung zu den Bahnperrens, unter Einbezug der bestehenden Treppen oder anstelle der Treppen. Dem Stadtparlament ist über die Machbarkeit und das Projekt möglichst rasch Bericht und Antrag zu



stellen.

4. a) Der Beschluss gemäss Ziff. 1 untersteht nach Art. 7 Ziffer 2 lit. a der Gemeindeordnung dem obligatorischen Referendum.
 b) Der Beschluss gemäss Ziffer 2 untersteht nach Art. 8 Ziffer 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum.
5. In Anwendung von Art. 9 der Gemeindeordnung wird gleichzeitig mit der Referendumsabstimmung gemäss Ziff. 4 eine Grundsatzabstimmung durchgeführt mit folgender Fragestellung: „Wollen Sie, dass bei einer Zustimmung der Bürgerschaft zur Neugestaltung und Aufwertung des Bahnhofplatzes zusätzlich die Personenunterführung Ost mit weiteren Kosten von ca. CHF 12 Mio. bis zum Kornhausplatz verlängert wird?“

Anträge / Abstimmungen

Rückweisungsantrag SVP-Fraktion:

„Die Vorlage ‚Aufwertung und Neugestaltung des Bahnhofplatzes‘ wird an den Stadtrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, die Anträge so anzupassen, dass das Stimmvolk separat abstimmen kann über

1. *die Beitragsleistung an das Projekt SBB (ohne Projekt Unterführung West)*
2. *das städtische Projekt für die Aufwertung Bahnhofplatz.*

Die inhaltlichen Vorgaben und die weiteren Punkte bleiben unverändert.“

abgelehnt

Änderungs- und Zusatzanträge der Baukommission:

3. a) Für die *aufgelaufenen* Mehrkosten bei der Projektierung wird zum Verpflichtungskredit von CHF 1'975'000 ein erster Zusatzkredit von CHF 160'000 erteilt.

angenommen

b) Zur Ausarbeitung einer Projektergänzung „Personenunterführung West“ wird ein zweiter Zusatzkredit von CHF 200'000 erteilt. Die Projektergänzung umfasst zusätzlich zu den Liften eine Rampen-, Rolltreppen- oder Rollbandlösung zu den Bahnperrens, unter Einbezug der bestehenden Treppen oder anstelle der Treppen. Dem Stadtparlament ist über die Machbarkeit und das Projekt möglichst rasch Bericht und Antrag zu stellen.

angenommen

5. *In Anwendung von Art. 9 der Gemeindeordnung wird gleichzeitig mit der Referendumsabstimmung gemäss Ziff. 4 eine Grundsatzabstimmung durchgeführt mit folgender Fragestellung: „Wollen Sie, dass bei einer Zustimmung der Bürgerschaft zur Neugestaltung und Aufwertung des Bahnhofplatzes zusätzlich die Personenunterführung Ost mit weiteren Kosten von ca. CHF 12 Mio. bis zum Kornhausplatz verlängert wird?“*

angenommen

Voten



Eintretensdiskussion

Thomas Meyer (Präsident Baukommission), Daniel Stauffacher, Michael Keller, Roger Dornier, Martin Boesch, Lisa Etter-Steinlin, Robert Furrer, Elisabeth Beéry (Direktorin Bau und Planung), Michael Keller

	SR	Bauko	SP / JUSO / PFG	Grüne / glp / JungeGr	CVP / EVP	FDP	SVP
Antrag SR	+	+	+	+	+	+	+
Rückweiserungsantrag SVP	-		-				
Anträge Bauko:							
Antrag 3	+		+	+	+	+	
Antrag 5	+		+/-	+	+	+	

Detailberatung

Stefan Rosenblum, Elisabeth Beéry (Direktorin Bau und Planung), Beat Rütsche, Elisabeth Beéry (Direktorin Bau und Planung), Stefan Rosenblum, Elisabeth Beéry (Direktorin Bau und Planung)

49.2

Strassen, Plätze, Brücken: Allgemeines **Initiativbegehren „Für einen autofreien Marktplatz“; Bericht und Antrag des Stadtrates**

(Vorlage des Stadtrats vom 21. August 2012, Nr. 4885)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Dem Initiativbegehren „Für einen autofreien Marktplatz“ wird **zugestimmt**.
2. Der Stadtrat wird beauftragt, analog zum Vorgehen beim ersten Marktplatzprojekt wieder eine Konsensrunde einzuberufen mit dem Ziel, in der Parkplatzfrage eine breit abgestützte Lösung im Sinne eines ‚St.Galler Parkplatzkonsenses 2‘ zu erreichen. Dem Stadtparlament ist über das Ergebnis zusammen mit dem ausgearbeiteten Projekt zur Platzgestaltung Bericht und allenfalls Antrag zu stellen.

Anträge / Abstimmungen

Zusatzantrag der Baukommission:

„Der Stadtrat wird beauftragt, analog zum Vorgehen beim ersten Marktplatzprojekt wieder eine Konsensrunde einzuberufen mit dem Ziel, in der Parkplatzfrage eine breit abgestützte Lösung im Sinne eines ‚St.Galler Parkplatzkonsenses 2‘ zu erreichen. Dem Stadtparlament ist über das Ergebnis zusammen mit dem ausgearbeiteten Projekt zur Platzgestaltung Bericht und allenfalls Antrag zu stellen.“

angenommen



VotenEintretensdiskussion

Roger Dornier (Vizepräsident Baukommission), Michael Keller, Susanne Schmid-Keller, Pascal Kübli, Philip Schneider, Roger Dornier, Christoph Wettach, Martin Boesch, Philip Schneider, Martin Boesch, Thomas Brunner, Elisabeth Beéry (Direktorin Bau und Planung), Martin Boesch, Fabian Koch

	SR	Bauko	SP / JUSO / PFG	Grüne / glp / JungeGr	CVP / EVP	FDP	SVP
Initiative	+	+	+	+	+	+	+
Zusatzantrag Bauko	+	+	-	+	-	+	+

Detailberatung

-

49.3

Verkehrsbetriebe: Allgemeines

Mehr Effizienz im Personennahverkehr der Agglomeration St.Gallen – Führung der Verkehrsbetriebe St.Gallen als Aktiengesellschaften im Eigentum der Stadt St.Gallen
(Vorlage des Stadtrats vom 7. August 2012, Nr. 4805)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Es wird ein Nachtrag III zur Gemeindeordnung gemäss Beilage erlassen.
2. Es wird ein Reglement über die Beteiligung an der VBSG Transport AG und an der VBSG Logistik AG (VBSG-Reglement) gemäss Beilage erlassen.
3. Es wird ein Nachtrag IV zum Reglement über den Finanzhaushalt der Stadt St.Gallen (Finanzreglement) gemäss Beilage erlassen.
4. Es wird ein Nachtrag IV zum Geschäftsreglement des Stadtparlaments gemäss Beilage erlassen.
5. Das Aktienkapital der VBSG Transport AG von CHF 500'000 wird durch die Stadt gezeichnet und durch eine Bareinlage vollständig liberiert. Für die Liberierung des Gründungskapitals wird ein Verpflichtungskredit von CHF 500'000 erteilt.
6. Der VBSG Logistik AG wird ein nach kaufmännischen Grundsätzen zu verzinsendes Darlehen in der Höhe von CHF 25 Mio. gewährt.
7. Das Aktienkapital der VBSG Logistik AG von CHF 2 Mio. wird durch die Stadt gezeichnet und durch Sacheinlagen vollständig liberiert. Für die Liberierung des Gründungskapitals wird ein Verpflichtungskredit von CHF 2 Mio. erteilt.
8. Falls der Beschluss 1 nicht rechtsgültig wird, entfallen die Beschlüsse 2 bis 7.



9. Es wird festgestellt, dass der Beschluss 1 gemäss Art. 7 Ziff. 1 Gemeindeordnung dem obligatorischen Referendum untersteht.
10. Es wird festgestellt, dass die Beschlüsse 2 und 3 gemäss Art. 8 Ziff. 1 Gemeindeordnung und die Beschlüsse 6 und 7 gemäss Art. 8 Ziff. 11 Gemeindeordnung gesamthaft dem fakultativen Referendum unterstehen.

Anträge / Abstimmungen

Nichteintretensantrag Fraktion der SP/JUSO/PFG

Rückweisungsantrag Fraktion der Grünen, Grünliberalen, Jungen Grünen:

„Rückweisung der Vorlage an den Stadtrat mit dem Auftrag, anstelle der VBSG Logistik AG ein öffentlich-rechtliches Unternehmen vorzusehen.“

Eventualabstimmung zwischen Nichteintretensantrag der SP/JUSO/PFG und Rückweisungsantrag Grüne/Grünliberale/Junge Grüne:

Mehrheit für Rückweisungsantrag der Grünen, Grünliberalen und Jungen Grünen

Abstimmung zum Rückweisungsantrag der Grünen, Grünliberalen und Jungen Grünen abgelehnt

Änderungsantrag der Spezialkommission Ausgliederung VBSG:

„VBSG-Reglement

Art. 5 neu (Streichung von Art. 5 lit. b)

Befugnisse des Stadtrats

Art. 5

Der Stadtrat vertritt die Stadt als Aktionärin und übt die Aktionärsrechte an den Generalversammlungen beider Gesellschaften aus.“

angenommen

Voten

Eintretensdiskussion

Martin Würmli (Präsident Spezialkommission), Bettina Surber, Roman Bühler, Michael Hugentobler, Daniel Locher, Robert Furrer, Etrit Hasler, Vica Mitrovic, Fredy Brunner (Direktor Technische Betriebe), Etrit Hasler, Fredy Brunner (Direktor Technische Betriebe), Beat Weber, Beat Weber, Beat Weber, Fredy Brunner (Direktor Technische Betriebe), Vica Mitrovic, Fredy Brunner (Direktor Technische Betriebe), Etrit Hasler, Lisa Etter-Steinlin, Fredy Brunner (Direktor Technische Betriebe)

	SR	Spezialkommission	SP / JUSO / PFG	Grüne / glp / JungeGr	CVP / EVP	FDP	SVP
Vorlage SR	+	+			+	+	+
Abänderungsantrag Spezialkommission	+	+			+	+	+



sion							
Nichteintretensantrag SP/JUSO /PFG			+				
Rückweisungsantrag Grüne / Grünliberale / Junge Grüne			-	+			

Detailberatung

Etrit Hasler

49.4

Konzerte, Musikvereine: Allgemeines

Urbane Lebendigkeit und Ausgekkultur im Spannungsfeld verschiedener Bedürfnisse (Postulatsbericht KuGI)

(Vorlage des Stadtrats vom 30. Oktober 2012, Nr. 5137)

Ausstand: Daniel Weder

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

Das Postulat „Hat St.Gallen ausgeKUGLt?“ wird als erledigt abgeschrieben.

Anträge / Abstimmungen

-

Voten

Barbara Frei-Grimm (GPK-Präsidentin), Martin Würmli, Cécile Federer, Jennifer Deuel-Zumstein, Pascal Kübli, Karin Winter-Dubs, Barbara Frei-Grimm (GPK-Präsidentin), Etrit Hasler, Jennifer Deuel-Zumstein, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit), Thomas Scheitlin (Stadtpräsident)

SR	GPK	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
+	+	+		+	+	+

49.5



Stadtparlament: Postulate

Postulat Marie-Theres Thomann-Seiz: Eltern und Schule gemeinsam; Frage der Erheblicherklärung

(Vorlage des Stadtrats vom 16. Oktober 2012, Nr. 5106)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

Das Postulat „Eltern und Schule gemeinsam“ wird **erheblich** erklärt.

Begründung des Postulats (Art. 69 Geschäftsreglement Stadtparlament):

Marie-Theres Thomann-Seiz

Voten

Vica Mitrovic, Karin Winter-Dubs, Jennifer Deuel-Zumstein, Vica Mitrovic, Marie-Theres Thomann, Robert Furrer, Barbara Eberhard (Direktorin Schule und Sport)

SR	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
ne	e	e		ne	e

49.6

Stadtparlament: Interpellationen

Interpellation Daniel Stauffacher und Thomas Meyer: Stadtautobahn-Sanierung; Das ASTRA plant auf vollen Touren – Wie agiert / reagiert die Stadt?; schriftlich

(Vorlage des Stadtrats vom 27. September 2012, Nr. 3035)

Erklärung der Interpellanten

grösstenteils befriedigt

Anträge / Abstimmungen

Diskussion beantragt und beschlossen

Voten

Thomas Meyer (Interpellant)

49.7



Stadtparlament: Motionen

Motion Thomas Schwager, Stefan Rosenblum: Velos auf die (Bus-)Spur bringen; Für attraktive, schnelle und sichere kombinierte Bus- und Velospuren; Umwandlung in ein Postulat mit abgeändertem Wortlaut und Erheblicherklärung

(Vorlage des Stadtrats vom 23. Oktober 2012, Nr. 5125)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

Die Motion „Velos auf die (Bus-)Spur bringen, für attraktive, schnelle und sichere kombinierte Bus- und Velospuren“ wird **in ein Postulat umgewandelt und mit folgendem geänderten Wortlaut erheblich** erklärt:

Der Stadtrat wird beauftragt, zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob Busspuren für den Veloverkehr allgemein oder in bestimmten Abschnitten geöffnet werden können. Dazu ist allenfalls ein befristeter Versuch durchzuführen. Für die Busspur beim Kantonsspital stadtauswärts ist neben der Freigabe für die Velos als Alternative auch eine Verschiebung der Busspur Richtung Strassenmitte für eine ergänzende Velospur am Strassenrand abzuklären.

Anträge / Abstimmungen

-

Begründung der Motion (Art. 69 Geschäftsreglement Stadtparlament)

Stefan Rosenblum

Voten

Rahel Gerlach

SR	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
e	e				

49.8

Stadtparlament: Postulate

Postulat Vica Mitrovic, Marie-Theres Thomann-Seiz: Grauzone in der Kinderbetreuung; Frage der Erheblicherklärung

(Vorlage des Stadtrats vom 23. Oktober 2012, Nr. 5126)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

Das Postulat „Grauzone in der Kinderbetreuung“ wird **erheblich** erklärt.

Begründung der Motion (Art. 69 Geschäftsreglement Stadtparlament)

Marie-Theres Thomann-Seiz (Motionärin)

Voten



Vica Mitrovic, Jennifer Deuel-Zumstein, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit)

SR	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
e	e			e	

49.9

Stadtparlament: Interpellationen

Interpellation Gallus Hufenus und weitere betreffend „Denkmalpflege: Quo Vadis?“; schriftlich

(Vorlage des Stadtrats vom 30. Oktober 2012, Nr. 5139)

Erklärung der Interpellanten

nicht befriedigt

Anträge / Abstimmungen

Diskussion beantragt und beschlossen

Voten

Gallus Hufenus (Interpellant), Cécile Federer, Michael Keller, Thomas Brunner, Maria Huber-Kobler, Elisabeth Beéry (Direktorin Bau und Planung)

49.10

Stadtparlament: Interpellationen

Interpellation Susanne Gmünder Braun: Pflegende Angehörige als Spitex-Angestellte?; schriftlich

(Vorlage des Stadtrats vom 30. Oktober 2012, Nr. 5138)

Erklärung der Interpellanten

mehrheitlich befriedigt

Anträge / Abstimmungen

Diskussion beantragt und beschlossen

Voten

Susanne Gmünder Braun (Interpellantin), Lisa Etter-Steinlin, Maria Huber-Kobler, Barbara Frei-Grimm, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit)

49.11



Neue Parlamentarische Vorstösse

–

49.12

Anhängige Geschäfte

- Genehmigung des Richtplanes der Stadt St.Gallen Spezialkommission DBP/Beéry
(verschickt am 11.01.2012, SRB 4016 vom 10.01.2012)
- Nachtrag I zur Bauordnung vom 29. August 2000 / 15. November 2005: Baubewilligungs-
kommission und Sachverständigenrat für Städtebau und Architektur (verschickt am
24. Mai 2012, SRB 4529 vom 8. Mai 2012; vom Stadtparlament zurückgewiesen am
28. August 2012)
- Interpellation Pascal Kübli, Sylvia Huber: Situation der städtischen Kindergärten?
(15. Januar 2013)
- Interpellation Doris Königer, Robert Furrer, Thomas Brunner: Auch Verkehrsknoten sind
öffentliche Räume (15. Januar 2013)

Schluss der Sitzung: 21.50 Uhr

Die Präsidentin:
Franziska Wenk

Der Vizepräsident:
Marcel Rotach

Die Stimmzähler/in:
Daniel Locher
Beatrice Truniger Blaser
Martin Würmli

Der Sekretär:
Manfred Linke

49.13

Rechtskraft von Ratsbeschlüssen

-

